

Indische Schule

Nachrichten des Indischen Schulvereins

Nr. 33/2

BONN

November 2013

Das Jahr 2013

wird für alle, die sich dem großartigen und großen Schulprojekt in Jogiwala verbunden fühlen, immer als Todesjahr von Dr. Shiva-Kumar Sharma in Erinnerung bleiben. Sein plötzlicher Tod am Morgen des 3. September hat uns alle überrascht und sehr traurig zurückgelassen. Das traditionelle Schulfest, das für den 14. September geplant war, fiel aus. An dem Tag fand die Beisetzung auf dem Friedhof von Bonn-Holzlar statt.

Einige Mitglieder des Indischen Schulvereins haben Ihre Überraschung, Ihre Trauer, mitunter Ihr Entsetzen zum Ausdruck gebracht. Einige haben Dr. Shiva-Kumar Sharma in Stille gedacht, einige haben dem Schulverein großzügige Spenden zukommen lassen, wie Dr. Sharma es sich für seinen Tod anstelle von Blumen gewünscht hatte.

Alle vereint die Frage, wie das Schulprojekt nun ohne ihn weitergehen wird.

„Es wird weitergehen, aber es wird anders sein“.

Die Antwort auf die Frage, wie Dr. Shiva-Kumar Sharma sich den Fortgang des Indischen Schulprojekts vorstelle, wenn er denn einmal nicht mehr in der Lage sein würde, dies mit der Kraft zu begleiten, die er fast vier Jahrzehnte aufwandte, ist uns zugleich Auftrag und Zuversicht.

Wenige Monate vor seinem Tod äußerte sich Dr. Sharma zufrieden mit dem offenbar erreichten Ziel, dass die Schule in Jogiwala sich nun finanziell wie organisatorisch im Kern selbst trage.

Hilfen aus Deutschland seien jedoch weiterhin erforderlich, um die Kinder mit Stipendien auszustatten, deren Eltern dies nicht könnten, sowie um Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen und neue Projektideen finanziell zu unterstützen.

Abstimmungen und Absprachen zwischen Indien und Deutschland bestätigten bisher die Einschätzung Dr. Sharmas, dass uns mit der Indian School Society als Träger der Schulen ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Gleichwohl ergab sich in Indien wie auch in Deutschland nach Herrn Dr. Sharmas Tod die Notwendigkeit, die zahlreichen Funktionen, die er ausfüllte, auf mehrere Schultern zu verteilen und gleichzeitig eine gute Vernetzung unter den einzelnen Akteuren sicherzustellen.

Dieser Prozess bedarf nach wie vor des Einsatzes und der Geduld; inzwischen lassen sich jedoch schon sehr positive Etappenziele berichten.

Diese sollen an dieser Stelle kurz dargestellt werden, damit Sie alle sich von dem Fortgang unseres gemeinsamen Projekts ein Bild machen können.

Neuer Generalsekretär der Indian School Society – Ansprechpartner für den Schulverein

Die Indian School Society ist als Träger der Vivekananda Schule zentraler Ansprechpartner für den Indischen Schulverein. Somit sind wir sehr erfreut, dass sich Herr Satya Pal Sharma als neuer Generalsekretär zur Verfügung gestellt hat. Herr Satya Pal Sharma, ein persönlicher Freund von Dr. Kumar Sharma, war bis zu seiner Pensionierung hochrangiger Beamter der nationalen Census Authority in Indien. Er wurde vom Vorstand der School Society im Oktober zum neuen Generalsekretär gewählt.

Kontinuität der Schulleitung in Indien

Noch im Sommer 2013 hatte Dr. Sharma an der Vivekananda Schule ein Dreiergremium mit Herrn Anjani Kumar Singh an der Spitze eingerichtet um die anstehenden Aufgaben zukünftig im Team anzugehen. Er äußerte sich sehr zufrieden darüber, dass sich darunter auch eine ehemalige Schülerin, Suman Rawat befindet, die das Schulleben von klein auf kennenlernte und mit dessen Leitgedanken aufgewachsen ist.

Kontinuität im Vorstand des Indischen Schulvereins

Im Vorstand des Schulvereins haben sich seit der Mitgliederversammlung am 12. Juli 2013 keine personellen Veränderungen ergeben. Insbesondere ist hier Herrn Uwe Schmoe zu danken, der als langjähriger Kassenwart des Vereins in besonderem Maße für die Wahrung der Kontinuität der Aufgabenerfüllung steht. Der Schulverein wurde in den letzten Monaten informationstechnisch zuverlässig und sehr aktiv von Rahul Sharma unterstützt.

Kooperation zwischen Indischem Schulverein und Sir Dietrich Brandis Stiftung

Indischer Schulverein und Sir Dietrich Brandis Stiftung, die sich demselben Ziel verpflichtet fühlen, legen weiterhin großen Wert auf eine sehr enge Verzahnung, so dass alle zwischenzeitlich erfolgten Kontakte nach Indien in Abstimmung miteinander erfolgten. In beiden Gremien gilt es, aufgrund des Todes von

Dr. Sharma Funktionen neu zu besetzen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Wir sind sehr zuversichtlich, über die personellen Neubesetzungen in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten berichten zu können.

Berufliche Ausbildung – Auch hier ging es weiter.

Wie in den Vereinsnachrichten vom November 2012 und vom August 2013 beschrieben, gehört die Idee der dualen Ausbildung zum „Markenkern“ der Vivekananda Schule seit ihren Anfängen. In Europa wird die Zielorientierung der Bildung an der so genannten „Employability“ (also der Berufsfähigkeit) erst seit Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen im Rahmen des Bologna – Prozesses in den späten 1990er Jahren diskutiert. Die Vivekananda Schule kann sich hier also durchaus als Vorreiter und Modell verstehen. So ist die Integration von Fächern die sich an beruflichen Kompetenzerwartungen orientieren ein wichtiger Grund dafür, dass die Absolventinnen und Absolventen der Schule in der Regel schnell einen Arbeitsplatz fanden.

Die Idee der beruflichen Ausbildung weitete sich in den letzten Jahren zu dem Ziel, in Jogiwala über die Integration berufsorientierter Fächer hinaus auch die Möglichkeit einer handwerklich-polytechnischen Ausbildung anzubieten.

Die Vivekananda Schule stellte in 2012 erfolgreich einen ASA-Projektantrag für 2013

(<http://www.asa-programm.de/start.html>).

Bei der Antragstellung wurde die Schule von Herrn Dr. Sharma sowie Herrn Dr. Kürsten beraten. Im Rahmen dieses Projekts arbeiten derzeit eine Praktikantin und ein Praktikant in Jogiwala um Grundlagen für eine berufliche Ausbildung in „Möbelschreinerei / einfache Holzarbeiten“ zu legen. Die Aufgabe der ASA-Praktikanten besteht darin, Lehrer vor Ort zu unterstützen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, einfache Möbelstücke zu bauen und zu reparieren. Außerdem sollen sie Vorschläge für die Anschaffung von Werkzeugen und Maschinen zur Gestaltung einer einfachen Holzwerkstatt entwickeln. Inzwischen liegt dem Schulverein eine entsprechende Liste vor.

Über die Bereitstellung projektbezogener Mittel wurde bereits Anfang des Jahres 2013 entschieden.

Herr Dr. Kürsten, der sich aufgrund seiner Verbundenheit mit dem Schulverein, aber auch aus eigenen beruflichen Tätigkeiten, u.a. als Lehrbeauftragter am FRI (Forest Research Institut) gut in Indien auskennt, unterstützte die Praktikanten in einer Vorbereitungsphase in Deutschland und betreut auch deren

Einsatz in der Vivekananda Schule. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für sein Engagement, das den Projektstart und den Projektfortgang im vorgesehenen Rahmen möglich machte.



Schülerinnen und Schüler planen und gestalten mit den Praktikanten erste Arbeiten...

Ein ASA-Folgeprojekt für 2014 wurde ebenfalls erfolgreich beantragt, so dass die Kontinuität der begonnenen Arbeit sichergestellt ist.



...in der Holzwerkstatt

Finanzen des Vereins

Anlässlich des Todes von Herrn Dr. Sharma erhielt der Verein zusätzliche Spenden von über EUR 6.400,00. Damit bekundeten viele Mitglieder sowie Freunde und Förderer des Vereins ihre Anteilnahme und Wertschätzung. Diesen Spendern gilt ein besonderer Dank des Vorstandes.

Der Verein zählt derzeit etwa 350 Mitglieder. Mit dem Jahresbeitrag von 30,00 Euro pro Person, fällig bis zum 31.3. eines Jahres soll schon frühzeitig eine stabile finanzielle Grundlage für die Umsetzung der Vereinsarbeit gesichert werden. Wir haben jedoch festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder ihren diesjährigen Beitrag noch nicht geleistet haben. Deshalb bitten wir, dies bis zum Jahres-

ende nachzuholen. Wer bereits einen höheren Betrag gezahlt hat, bekommt den Jahresbeitrag damit verrechnet.

Ein Dauerauftrag, den Sie bei Ihrer Hausbank einrichten können, würde unsere Verwaltung erleichtern, der Verwendungszweck ist durch die Mitgliedsnummer zu ergänzen.

Wie erfahre ich, ob ich Mitglied bin?

Jedem Mitglied wurde bereits eine Nummer zugeteilt aber nicht jede/r wurde darüber informiert. Deshalb wollen wir künftig die Mitgliedsnummer im Empfänger-Adressfeld der Vereinsnachrichten mit angeben.

Wichtig ist für uns eine aktuelle Mitglieder- und Adressdatei. Diese ist jedoch nur möglich, wenn uns Vereinsaustritte und Wohnortwechsel schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt werden und wir von Todesfällen erfahren. Wir haben immer wieder Post-Rückläufer wegen Unzustellbarkeit, für die wir das Porto hätten sparen können.

Spenden zum Jahresende

Die Spenden bescheinigen wir ausschließlich für das Jahr, in dem sie auf unserem Vereinskonto gutgeschrieben wurden. Wer sicher gehen will, dass seine Spende noch für das gleiche Jahr bescheinigt wird, sollte seinen Beitrag rechtzeitig vor Jahresende überweisen. Wenn Sie mindestens zwei Bankarbeitstage (Achtung: der 31.12. ist Bankfeiertag!) für

Ihre Überweisung berücksichtigen, müsste die Gutschrift noch im alten Jahr erfolgen.

Übernahme von Stipendien

Die Vivekananda-Schule ermöglicht bedürftigen Kindern durch die Vergabe von Stipendien den Schulbesuch. Da die Schule die Betriebskosten durch Schulgeld finanzieren muss, wovon die bedürftigen Kinder befreit sind, ersetzen die Stipendien die sonst fehlenden Einnahmen.

Damit wir die von Ihnen übernommenen Stipendien als solche zuordnen können, bitten wir, den Verwendungszweck bei Ihrer Überweisung mit anzugeben, z.B. „Stipendium Mittelstufe“.

Für den Vorstand
Prof. Dr. Sibylle Kraheck-Brägelmann, Uwe Schmöe

Übernahme von Stipendien

Die Vivekananda Schule ermöglicht bedürftigen Kindern aus der Umgebung durch die Vergabe von Stipendien den Schulbesuch. Da die Schule die Betriebskosten durch Schulgeld finanzieren muss, ersetzen die Stipendien die sonst fehlenden Einnahmen.

Zur Zeit betragen die Kosten für ein Kind im Jahr: Kindergarten 30 €, Grundschule 80 €, Mittelstufe (Klasse 5 bis 8) 100 €, Oberstufe (Klasse 9 bis 12) 190 €, Tagesinternat 300 € und Vollinternat 900 € (Die Kosten für das Internat beinhalten Schulgebühren, Schulmaterial und sämtliche Kosten der Unterbringung sowie Kleider und Taschengeld).

Die Übernahme eines Stipendiums gilt für ein Jahr; das Schuljahr beginnt am 1. April und endet am 31. März. Eine Überweisung des Betrages am Anfang des Schuljahres gibt dem Verein die Sicherheit, dass der Schulbesuch des unterstützten Kindes weiterhin finanziert wird. Wenn ein Kind in eine höhere Stufe steigt, wird den Sponsoren darüber berichtet.

Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich. Daher muss der durch die Stipendienaktionen verursachte Verwaltungsaufwand möglichst gering gehalten werden. Dennoch wird versucht, den Sponsoren über den Fortschritt des unterstützten Kindes zu berichten. Es können aber Verzögerungen auftreten, da die Informationslage. In diesem Zusammenhang wäre eine E-Mail-Adresse des Sponsors eine große Erleichterung. Das Stipendium ist als Spende steuerlich abzugsfähig.

Möchten auch Sie durch die **Übernahme der Schulgebühren** einem bedürftigen Kind helfen?

Ich möchte einen Schüler/eine Schülerin der Vivekananda Schule mit dem folgenden Betrag pro Jahr unterstützen:

30 € 80 € 100 € 190 € 300 € 1000 €

Name _____

Anschrift _____

Email-Adresse _____

Telefon _____

Ich überweise den Betrag auf das Konto des Indischen Schulvereins (siehe unten).

Datum, Unterschrift: _____

.....
Eine **Mitgliedschaft im Indischen Schulverein** erleichtert die Arbeit des Vereins und ermöglicht es dem Vorstand, mit Hilfe der festen Einnahmen für die Zukunft zu planen und den Aufbau des Projekts voranzutreiben. Möchten auch Sie durch die jährliche Beitragsleistung von 30 € (die zudem noch steuerlich abzugsfähig ist) den Kindern helfen?

Ich trete dem Indischen Schulverein bei:

Name _____

Anschrift _____

Email-Adresse _____

Telefon _____

Ich überweise jährlich einen Betrag von 30 € auf das Konto des Indischen Schulvereins.

Datum, Unterschrift: _____

Bankverbindung: **Sparkasse KölnBonn Konto 145 008 025 BLZ 370 501 98**

Für zukünftige Überweisungen: IBAN: DE98 3705 0198 0145 0080 25 BIC: COLSDE33

Die Angabe Ihrer Anschrift bei Spenden dient dazu, Sie über den Verbleib Ihres Geldes und über unsere Arbeit zu informieren.

Indischer Schulverein e.V. Klausgarten 61, 53229 Bonn
www.indischer-schulverein.de Email: info@indischer-schulverein.de